

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Russisch Lehramt an Gymnasien 2.

Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis






Abkürzungsverzeichnis	3
MSP5 - Vertiefungsmodul Sprache	4
81022 U - Russland erlesen	4
81024 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)	4
81025 U - Russische Traditionen und Bräuche	5
MLKW5 - Russische Literatur im Kontext	6
81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage	6
81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration	7
81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)	9
81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen	9
MSW3 - Standardisierungen und Normenentwicklungen	10
81011 KL - Phasentheorie, Bewegung und Inseleffekte: Grundlagen der Generativen Grammatik	10
81012 SU - Diskurs und Grammatik: Von Satztypen zu lexikalischen Kategorien	10
81030 S - Varietätenlinguistik slavischer Sprachen: Diachrone und synchrone Perspektive	11
82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte	11
MFD2 - Fachdidaktik	12
Glossar	13

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

MSP5 - Vertiefungsmodul Sprache

81022 U - Russland erleben

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2020	Natalia Ermakova

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30705>

Literatur

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlerntaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

Im Mittelpunkt dieses Kurses stehen die authentischen Texte sowohl der klassischen als auch modernen russischen Literatur. Diese Lektüren stellen den Ausgangspunkt zur Diskussion in der russischen Sprache zu verschiedenen kulturellen Erscheinungen dar. Hinzu kommen zusätzliche Lexik- und Schreibübungen, die der Reflexion über das Gelesene und weiterer Diskussion dienen.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an die Studierenden MIT russischsprachigem Hintergrund (Niveau C1).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)
L	3402 - Sprache und anderes Sachfach - 3 LP (benotet)

81024 U - Neues aus Russland (Fachsprache Medien)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.22.0.37	20.04.2020	Natalia Ermakova

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30707>

Literatur

Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

In diesem Kurs wird auf Basis von authentischen Presstexten aus Russland über verschiedene Seiten unseres Lebens diskutiert. Hinzu kommen gezielte Grammatik-, Lexik- und Schreibübungen in Bezug auf die Sprache der Medien.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B2.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)
L	3402 - Sprache und anderes Sachfach - 3 LP (benotet)

81025 U - Russische Traditionen und Bräuche							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.27	21.04.2020	Natalia Ermakova
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30708					
Literatur							
Lehrmaterialien werden kursbegleitend über Moodle zur Verfügung gestellt.							

Bemerkung

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der aktuellen Situation und der geltenden Präsenzeinschränkungen, wird dieser Kurs voraussichtlich zunächst in Form von Selbstlernangeboten (über Moodle) und Webinaren (voraussichtlich über Skype) stattfinden.

Die erste Semesterwoche (17. KW) dient der Anmeldung und der ersten Orientierung, obwohl auch in dieser Zeit die ersten Selbstlernaufgaben (per Moodle) erledigt werden müssen. Ab der zweiten Semesterwoche (18. KW) sind zu den in PULS ausgewiesenen Zeiten die Gruppen-Skype-Treffen geplant. Bitte bereiten Sie sich darauf vor und sorgen Sie für:

- eine ruhige Umgebung
- eine stabile Internetverbindung
- einen PC / Tablet mit Webcam, Mikrofon und Lautsprecher (oder Headset)

Den Ablaufplan sowie die Zugangsdaten zu den E-Learning-Angeboten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per PULS. Sollten Sie sich hier nicht anmelden können, melden Sie sich frühzeitig per Mail bei: natalia.ermakova@uni-potsdam.de

Lerninhalte

Ziel dieses Kurses besteht darin, die russischen Traditionen und Bräuche näher kennenzulernen, und zwar:

- russische Feiertage und die dazugehörigen typischen Traditionen
- den russischen Aberglaube
- das traditionelle russische Handwerk
- einige Elemente der russischen Folklore

Während der Auseinandersetzung mit russischen Traditionen und Bräuchen werden in einem Zusammenspiel alle wichtigsten Sprachkompetenzen, wie Lesen, Schreiben, Verstehen und Sprechen weiterentwickelt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an die Studierenden mit min. Sprachniveau B1.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3401 - Sprache und Kulturkompetenz - 3 LP (benotet)
L	3402 - Sprache und anderes Sachfach - 3 LP (benotet)

MLKW5 - Russische Literatur im Kontext

 **81035 SU - Von der Skizze zur Reportage: Dokumentarismus zwischen Literatur und Journalismus. Seminar und novinki-Projektworkshop zur Reportage**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:00 - 20:00	wöch.	1.01.1.07	23.04.2020	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30731>

Kommentar

Das Projektseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: 1. das Studium der Geschichte der Strategien dokumentarischen Schreibens seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie 2. die praktische Erschließung der Gattung der Reportage mit dem Ziel, eine eigenständige Reportage zu verfassen und – im besten Fall – auf der online-Plattform novinki.de zu publizieren.

Im ersten, literaturwissenschaftlichen Teil des Seminars geht es darum, sowohl die Genese des literarischen Realismus und seiner Verzweigungen und Transformationen als auch die Entstehung und Entwicklung der Kerngattung des Journalismus, der Reportage, zu studieren. Dabei wird das Augenmerk auf wichtige Etappen der eng miteinander verflochtenen Entwicklungen zwischen den Dokumentarismen fiktionalen Schreibens (Realismus) und dem Eindringen journalistischer/ dokumentarischer Schreibtechniken in die Literatur – in der sog. Faktenliteratur zwischen den Weltkriegen oder aber in literarischen Strategien des Bezeugens (Zeugnisliteratur). Epochale Schnittstellen – wie etwa das Programm der russisch-sowjetischen „literatura fakta“ oder der „polnischen Schule“ literarischer Reportage – werden dabei wichtige Schwerpunkte bilden.

Der zweite, praktische Teil des Seminars bietet eine Einführung in die Techniken journalistischen Schreibens anhand der Gattung Reportage. Mithilfe von Handbüchern und Beispieltexen werden wir Grundlagen erarbeiten und im Anschluss – nach einer Phase der Themenfindung für jede/n einzelne/n – eigene Reportagen verfassen, diskutieren, redaktionell bearbeiten und evtl. für die Publikation vorbereiten. Bestandteil dieses praktischen Teils des Seminars ist auch ein von einer/m renommierten Journalisti/en geleiteter Workshop, der den Teilnehmer*innen Gelegenheit bietet, das eigene Reportageprojekt und die dann bereits verfasste Skizze mit einem/r Fachmann/Fachfrau zu diskutieren. Ergänzend sind auch Diskussionen mit Autor*innen wichtiger aktueller Reportagen geplant.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Susanne Frank) statt. Alle Arbeitsmaterialien werden im moodle bereitgestellt.

Das Seminar wird – solange nicht anders möglich – als online-Lehre angeboten, sowohl in live Videokonferenzen als auch in asynchronen Formaten. **Bitte melden Sie sich in PULS gleich am Anfang der 17 KW (ab dem 20.4.) an, damit ich Ihnen den Zugang zum moodle-Kurs sowie zur ersten Videokonferenz am 22.04. via PULS mitteilen kann! Die erste online-Sitzung wird am 23. April stattfinden!**

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3501 - Russische Literatur im Kontext - 6 LP (benotet)
L	3502 - Russische Literatur im Kontext - 2 LP (benotet/unbenotet)

81447 S - Gedächtnisse in Bewegung: Deutschsprachige Gegenwartsliteratur der Migration

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.1.22	24.04.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	1.11.1.22	10.07.2020	Dr. Ulrike Schneider, Irine Beridze

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30618>

Kommentar

Der deutschsprachige literarische Diskurs wurde in den letzten Jahren durch die Autor*innen der sogenannten Transkulturellen Literatur deutlich erweitert. Die Romane, die diverse kulturelle Kontexte aus den mittel- und osteuropäischen Ländern, aus dem Balkan oder aus dem Kaukasus behandeln, schaffen neue Perspektiven im deutschsprachigen Literaturdiskurs. Parallel dazu lässt sich eine klare Sensibilisierung und Öffnung des Literaturbetriebs (Literaturpreise, Feuilletons, Verlage, Buchmessen und Literaturhäuser) beobachten. Im Zentrum des Seminars steht die Literatur der Migration in deutscher Sprache aus slavistischer und germanistischer Perspektive, die mit intensiver textanalytischer Arbeit verbunden wird. Die Grundlage bilden Romane, die in den letzten zehn Jahren veröffentlicht und breit rezipiert wurden, wie Sasha Marianna Salzmanns „Außer sich“ (2017), Nino Haratischwillis „Das achte Leben. Für Brilka“ (2014), Dmitrij Kapitelmans „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ (2016) oder Sasa Stanisic' „Herkunft“ (2019). Den Aspekten des literarischen Transfers und der Aktualisierung von Erinnerung in unterschiedlichen neuen Kontexten wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Frage, wie diese Transferprozesse von (Familien)-Gedächtnissen in den Romanen ästhetisch, poetologisch und diskursiv gestaltet werden, wird im Seminar nachgegangen.

Literatur

Andreas Langenohl; Ralph J. Poole; Manfred Weinberg (Hg.) (2015): Transkulturalität. Klassische Texte. Bielefeld: Transcript Verlag.

Astrid Erll (2017): Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. Stuttgart: J. B. Metzler³.

Eva Hausbacher (2009): Poetik der Migration. Transnationale Schreibweisen in der zeitgenössischen russischen Literatur. Tübingen: Stauffenburg Verlag.

David Damrosch (ed.) (2014): World Literature in Theory. Wiley Blackwell.

Leistungsnachweis

Für die einführenden Sitzungen, die zum größten Teil theoretisch ausgerichtet sind, sollen von allen Seminarteilnehmer*innen schriftliche Stellungnahmen zu ausgewählten Texten der Sekundärliteratur eingereicht werden. Die Lektüreexzerpte sollten eine A4 Seite umfassen. Im weiteren Verlauf des Seminars kommt noch ein Rechercheauftrag zu Institutionen und Strukturen des Literaturbetriebs für alle Teilnehmer*innen hinzu, der im Video-Seminar (Videokonferenz mit allen Teilnehmer*innen) präsentiert und von den Kommiliton*innen und Dozentinnen kommentiert wird.

Nach den einführenden Sitzungen werden wir uns mit den Primärtexten befassen, zu denen Sie in Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Formaten wie Rezensionen, kürzeren Textanalysen, Fragen/Thesen zu den Texten, theoretischen Bezugnahmen Stellung nehmen. Ergänzend zu den Texten aus der Pflichtlektüre, werden wir Sie mit einer Auswahl von Aufsätzen unterstützen, die die Forschungsliteratur kontextualisieren und diskursiv einordnen.

Alle Sitzungen und thematische Blöcke werden durch einführende Erläuterungen, Kontextualisierungen, vertiefende Reflexionen zum theoretischen Fundament des Seminars u.a. ergänzt und Ihnen in Form eines Handouts oder eines Videobeitrags (in einem Vortragsformat) zur Verfügung gestellt.

3 LP (unbenotet): Exzerpte Forschungsliteratur (zwei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf einer A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

4 LP (unbenotet) OKS : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu einem Primärtext

5 LP (unbenotet) Jüdische Studien : Exzerpte Forschungsliteratur (drei Texte á eine A4 Seite); Rechercheauftrag Institutionen/Strukturen Literaturbetrieb (Vorstellung im Diskussionsforum + Abgabe der Ergebnisse auf zwei A4 Seite); Rezension / Textanalyse / Lektüreindruck + Fragen (zu zwei Primärtexten); Kontextualisierung der Forschungsliteratur in Bezug zu zwei Primärtexten

3 / 5 LP (benotet): Prüfungsgespräch oder Hausarbeit

Bemerkung

Hinweise zur ersten Sitzung (24. April) und das Moodlepasswort werden Ihnen nach Ihrer Anmeldung über PULS gesendet. Sie können auch gern vorab die Dozentin kontaktieren: ulschnei@uni-potsdam.de .

Allgemeine Hinweise zum Seminar, das im Online-Format stattfindet:

Das von Irine Beridze (FU/OE) und Dr. Ulrike Schneider (UP) geleitete Seminar wird zwischen den beiden Universitäten als Kooperationsseminar durchgeführt. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, die Potsdamer und Berliner Studierende für eine gemeinsame Diskussion über die Gegenwartsliteratur zusammen zu bringen. Die ursprünglich geplante räumliche Bewegung zwischen den beiden Universitätsstandorten musste inzwischen zugunsten der Online-Lehre aufgegeben werden. Was uns aber weiterhin erhalten bleibt, ist der ausgewählte Textkorpus, der uns mit den Migrationsromanen unterschiedliche Bewegungsformen durch Kulturen, Raum und Zeit oder auch Sprache eindrücklich vorführt.

Das Lehren und Lernen im Onlinemodus kann die klassische Seminarsituation mit ihrer Unmittelbarkeit und aktiven Diskussionsmöglichkeit nicht ersetzen. Trotzdem möchten wir in unserem Seminar die vielfältigen technischen Möglichkeiten, seien es Blackboard/Moodle, Videokonferenzen via Zoom, Diskussionsforen u.a., intensiv nutzen, um über die komplexen Seminarinhalte mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, aber auch ein Gespräch unter den Studierenden zu ermöglichen. Als eine zentrale Plattform werden wir die Potsdamer Moodle nutzen, für die die FU-Angehörigen einen Gastzugang erhalten werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3501 - Russische Literatur im Kontext - 6 LP (benotet)
L	3502 - Russische Literatur im Kontext - 2 LP (benotet/unbenotet)

81658 V - Was soll die Geschichte? Historisches Erzählen und Urteilen von Puschkin bis Putin (in Literatur, bildender Kunst und Film) (mit Lektürekurs)							
---	--	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31689>

Kommentar

Liebe Studierende!

So Sie die Teilnahme an meinem Kurs beabsichtigen, bitte ich Sie, sich *unbedingt* per Email bei mir zu melden.

obermayr@uni-potsdam.de

Nur so kann ich sicherstellen, dass Sie zur rechten Zeit an alle nötigen Informationen gelangen.

Bitte beachten Sie auch, dass zur Vorlesung ein Lektürekurs angeboten wird!

Ich freue mich auf eine erste, sicherlich nur virtuelle, Begegnung,

Ihre

Brigitte Obermayr

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Vorlesung wird von Frau Dr. Brigitte Obermayr gehalten.

Was erfahren wir eigentlich, wenn wir einen historischen Roman lesen, einen ‚Kostümfilm‘ sehen oder ein Historiengemälde betrachten? Wie lassen sich die diversen Verbote und handfesten Angriffe auf Il'ja Repins Bild „Ivan Groznyj und sein Sohn Ivan am 16. November 1581“ (1883), zuletzt am 25.Mai 2018, erklären?

Die Vorlesung stellt *Urteilsimplikationen* im historischen Erzählen und Darstellen vor. Dies geschieht einerseits in einem Überblick über Aktualisierungen zentraler Topoi wie „Ivan Groznyj“ („Ivan der Schreckliche“ oder „Petr I“ (Peter der Erste) in Literatur, Kunst und Film. Immer auch mit Blick auf die Aktualität, die aktuelle Validität dieser Topoi, wird außerdem die aktuelle kulturpolitische Landschaft Russlands nach deren historischen Lieblingsthemen untersucht (u.a. „Großer Vaterländischer Krieg“, Imperialismus). In der Auseinandersetzung mit den *Urteilsimplikationen* werden dann *Urteilsmodi* im historischen Erzählen – zwischen „Geschichte als Urteil“ und „Urteil als Geschichte“ (Karlheinz Stierle) vermittelt.

Im die Vorlesung ergänzenden einstündigen Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Literatur

Zur vorbereitenden Lektüre: Kevin M. F. Platt, *Terror and Greatness: Ivan and Peter as Russian Myths*. Ithaca, NY: Cornell University Press, 2011.

Und/ oder ein historischer Roman / Historienfilm Ihrer Wahl!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3501 - Russische Literatur im Kontext - 6 LP (benotet)
L	3502 - Russische Literatur im Kontext - 2 LP (benotet/unbenotet)

81659 LK - Lektürekurs zur Vorlesung: Historisches Erzählen							
---	--	--	--	--	--	--	--

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	23.04.2020	Dr. Brigitte Obermayr

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31690>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Veranstaltung wird von Dr. Brigitte Obermayr durchgeführt.

Im die Vorlesung ergänzenden Lektürekurs wird die in der Vorlesung vorgestellte Primärliteratur in Auszügen gelesen und werden Filmbeispiele betrachtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3501 - Russische Literatur im Kontext - 6 LP (benotet)
L	3502 - Russische Literatur im Kontext - 2 LP (benotet/unbenotet)

MSW3 - Standardisierungen und Normenentwicklungen**81011 KL - Phasentheorie, Bewegung und Inseleffekte: Grundlagen der Generativen Grammatik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30575>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

On Phases, Moves and Islands The colloquium wants to give an alternative approach to Displacement Theories which ever since John ("Haj") Ross's Ph.D. seminal work *Infinite Syntax* (1967/1987) has been discussed in the field of Generative Syntax Theory. We will introduce into the Phase-Theory (Chomsky 1999, 2001 forthcoming) under the Aspect of a Theory of Radical Minimalism and we will try to show that any kind of restrictions are controlled by two major Principles of UG, namely Phase Impenetrability Condition Constraint and Merge-Over-Move Constraint as shown in the newest book Kosta (2020). Students who attend are asked to know fundamentals of Generative Syntax Theory (Lectures on Government and Binding 1981, Minimalist Program 1995passim) and/or be able to work hard to access it within a short time. Most of the work will be done in the seminar in small laboratories concerned with the following topics of Displacement: 1. NP-Movement 2. wh-Movement 3. Scrambling 4. Focus Movement and Topicalization 5. Freezing and Anti-Freezing Effects The working language will be alternatively English and German, the languages we are analyzing will be any language which knows syntactic movement.

Literatur

Peter Kosta *The Syntax of Meaning and the Meaning of Syntax: Minimal Computations and Maximal Derivations in a Label-/Phase-Driven Generative Grammar of Radical Minimalism*. To appear in Spring 2020. Berlin etc. Peter Lang (Potsdam Linguistic Investigations vol 30). Further literature will be given in the first constitutive session.

Leistungsnachweis

3 LP Presentation, 4 LP Presentation and Summary in English, 6 LP Modul Thesis

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3601 - Standardisierungen und Normenentwicklungen - 6 LP (benotet)
---	--

81012 SU - Diskurs und Grammatik: Von Satztypen zu lexikalischen Kategorien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.02	21.04.2020	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30576>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

The present class is concerned with the crucial and still not released and resolved crux of linguistics: How are grammatical and lexical categories connected among each other to produce meaningful units and to be comprehensible with and without context. The field which interconnects syntax, semantic and pragmatics is often not very clearly defined since many linguists try to approach it from different perspectives. E.g. some try to capture the problem by D-linked phenomena, others still rely on Gricean global rationality which does not however explain the implicatures (be it scalar or conversational). We will rely on some recent findings in the book edited by Grewendorf and Zimmermann (eds.) *Discourse and Grammar*. From *Sentence Types to Lexical Categories*. Boston, Berlin: de Gruyter 2012. Students are requested to read the articles of the book mentioned (Grewendorf and Zimmermann 2012) before attending and they have to know English on B2/C1 level at least.

Literatur

Grewendorf, Günther and Thomas Ede Zimmermann (eds.) Discourse and Grammar. From Sentence Types to Lexical Categories. Boston, Berlin: de Gruyter 2012.

Leistungsnachweis

3 LP unbenotet kurze Präsentation von 15 Minuten, 3 LP benotet kurze Präsentation von 20 Minuten und eine ausgearbeitete Abgabe am Ende der LV, 4 LP mittellange Präsentation von 30 Minuten mit relevanter neuerer Literatur und Hausarbeit, 6 LP Modularbeit (bis zu 20 S. mit relevanter Literatur auf dem neuesten Forschungsstand)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3601 - Standardisierungen und Normenentwicklungen - 6 LP (benotet)

81030 S - Varietätenlinguistik slavischer Sprachen: Diachrone und synchrone Perspektive

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	23.04.2020	Privatdozent Vladislava Maria Warditz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30725>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Varietätenlinguistik befasst sich mit Varietäten bzw. Subsprachen einer Nationalsprache. Dazu zählen bspw. regionale Dialekte, Jargons und Jugendslang, Gaunersprache u.v.m. Im Rahmen des Seminars werden diverse Varietäten slawischer Sprachen vergleichend behandelt sowie einschlägige theoretische Ansätze dargestellt. Das didaktische Ziel der Veranstaltung besteht in der Vermittlung relevanter theoretischer und praktischer Kenntnisse wie bspw. varietätenlinguistische Analyse des Sprachgebrauchs.

Literatur

Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt

Leistungsnachweis

Referat Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3601 - Standardisierungen und Normenentwicklungen - 6 LP (benotet)

82214 S - Einführung in die Grammatik der Altrussischen Birkenrindentexte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	05.05.2020	Alina Liebner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31760>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Achtung! Diese Lehrveranstaltung findet ab Mai statt. In dieser Lehrveranstaltung wird das Grundwissen zur Grammatik des Altrussischen vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt auf der Analyse und Diskussion altrussischer Birkenrindentexte liegen. Sämtliche gegenwärtig bekannten altrussischen Birkenrindentexte stammen aus dem XI. bis XV. Jahrhundert. Das Seminar richtet sich an die Studierende mit mind. Sprachniveau B1.

Aufgrund der aktuellen Situation und der Maßnahmen der Online-Lehre an der Universität Potsdam im Sommersemester 2020 wird diese Veranstaltung bis auf Weiteres digitalunterstützt stattfinden und somit nicht an die in PULS zeitlichen Angaben gebunden sein. Die Online-Lehre in diesem Seminar wird sowohl in asynchroner sowie in synchroner Form angeboten: Zur Kommunikation dient Moodle und Zoom. Um den Zugang zu dem Moodle-Kurs zu erhalten, kontaktieren Sie mich bitte per Email (amoiseev@uni-potsdam.de).

Das weitere Vorgehen wird per Email kommuniziert und in dem Online-Seminar via Zoom besprochen.

Literatur

Allgemein: Buslaev F. I. (1959): Istorija#eskaja grammatika russkogo jazyka. Moskva: Gosudarstvennoe U#ebno - Pedagogi#eskoe Izdat. Tscherepnin L. V. (1969): Nowgorodskie berestjanye gramoty kak istoro#eskiy isto#nik. Moskva: Nauka. Tschernych, P. J. (1957): Historische Grammatik der russischen Sprache / Istorija#eskaja grammatika russkogo jazyka [Dt. Bearb. unter Red. v. H. H. Bielfeldt]. Halle/Saale: Niemeyer. Zaliznjak, A. A. (2004): Drevnenovgorodskij dialekt, 2. Aufl. Moskva: Yazyki slavyanskoj kul'tury.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3601 - Standardisierungen und Normenentwicklungen - 6 LP (benotet)
---	--

MFD2 - Fachdidaktik

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

